



## Ritterquiz (Nur für echte Experten !)

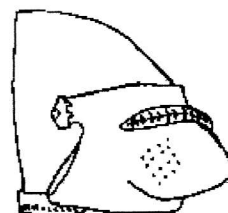
1.) Welche Waffe galt als „unritterlich“ und durfte daher von einem „edlen Ritter“ nicht verwendet werden ?

- F. Lanze
- A. Streithammer
- R. Langbogen

2.) Kannst Du Dich noch an den Helm erinnern, der HUNDSGUGEL heißt ? Er hat einen Vorbau mit Luftlöchern, der an eine Hundeschnauze erinnert. Aber woher stammt der zweite Teil des Wortes ?

GUGEL nannte man im Mittelalter.....

- S. einen Ball
- P. einen Kuchen
- O. einen Hut



3.) Für ein Turnier schmückten die Ritter ihren Helm mit Federn, Tüchern, Vögeln und anderen Aufbauten. Weißt Du noch wie man diese Verzierung nennt ?

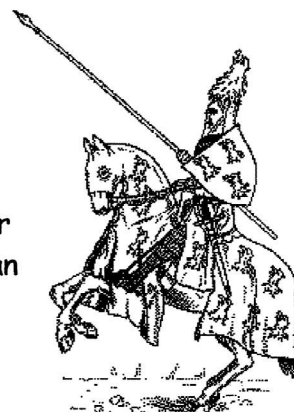
- S. Ziemier
- T. Zierrat
- U. Büschel

4.) Der Turnierkampf war sehr gefährlich. Beim „Rennen“ und „Stechen“ ritten die Gegner aufeinander zu und versuchten mit der Lanze den anderen aus dem Sattel zu heben. Beim „Rennen“ war die Lanze spitz und verursachte oft tödliche Kopfverletzungen, beim „Stechen“ wurde die Lanze stumpf verwendet. An der Spitze der Lanze war ein KRÖNIG befestigt. War das...

- R. eine Gummispitze ?
- S. eine Art Krone aus Eisen ?
- M. eine Kröte ?

5.) Prächtige Rüstungen, sorgfältig gearbeitet und verziert - nur sehr reiche Adelige konnten sich einen HARNISCH, so nennt man einen Plattenpanzer, leisten. Welcher Handwerker stellte Rüstungen her ?

- E. ein Plattner
- A. ein Goldschmied
- B. ein Zuckerbäcker



LÖSUNGSWORT: 1.) \_\_\_\_\_ 2.) \_\_\_\_\_ 3.) \_\_\_\_\_ 4.) \_\_\_\_\_ 5.) \_\_\_\_\_

### ©Zeitreisen ins alte Wien

**Kinderführungen** von Eugenie Altenburg und Julia Strobl      staatl.gepr. Fremdenführerinnen  
jmstrobl@hotmail.com    0676 / 934 09 39    eugeniealtenburg@hotmail.com    0699 / 10 739 869